

Diana Oswald

Geboren 1986, aufgewachsen in den USA und im Aargau. Ab 2006 Studium an der Universität Freiburg, Master of Law 2011, Master of Arts in Management 2014. Ab 2011 wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Zivilrecht II der Universität Freiburg. Seit Januar 2015 Substitutin in Zürich.

Das Steueramtshilferecht der Schweiz hat grosse Umwälzungen hinter sich, weshalb es mitunter schwerfällt, den Überblick zu behalten.

Die vorliegende Freiburger Dissertation verfolgt das Ziel, den Zugang zum Steueramtshilferecht zu erleichtern. Sie richtet sich sowohl an wissenschaftlich interessierte Juristen und Juristinnen als auch an Praktikerinnen und Praktiker, die mit dem Steueramtshilferecht der Schweiz befasst sind.

Die Dissertation untersucht zunächst die rechtspolitischen und völkerrechtlichen Grundlagen und Grenzen der internationalen Amtshilfe in Steuersachen. Ausführlich behandelt werden insbesondere das völkerrechtliche Souveränitätsprinzip und der strafprozessuale Grundsatz von «nemo tenetur».

Sodann werden die geltenden Amtshilfeerlasse der Schweiz ebenso wie für die Schweiz einschlägiges Soft Law umfassend dargestellt und mit Blick auf völkerrechtlich verankerte Garantien kritisch hinterfragt. Die einschlägige Lehre und Rechtsprechung ist umfassend berücksichtigt.